

TECHNISCHES MERKBLATT

Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua

Wasserverdünnbarer, hochwertiger Seidenglanzlack speziell für nebelarme und effiziente Niederdruck-Spritzapplikation. Leichte Verarbeitung, ausgezeichneter Verlauf und zugleich hohes Standvermögen, umweltfreundlich. Für den Innen- und Außenbereich.



Anwendungsbereich: Umweltverträglicher, hochwertiger, blockfester Seidenglanzlack auf PU-Acrylatbasis. Speziell eingestellt für nebelarme und effiziente Spritzapplikation im Niederdruckverfahren. Zur Anwendung auf vorbereitete Holz-, Metall- und Hartkunststoffoberflächen sowie intakten Altbeschichtungen. Beständig gegen wässrige Reinigungs- und Desinfektionsmittel in üblicher Anwendungskonzentration von 2-6 % in Wasser. Nach Trocknung des Anstrichs, gemäß DIN EN 71-3 für Kinderspielzeug geeignet.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- VOC konform
- hohes Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- blockfest
- leicht zu verarbeiten
- hervorragende Haftung
- hohe Abrieb- und Kratzbeständigkeit
- vergilbungsfrei, witterungs- und farbstonstabil
- säure- und alkalibeständig
- desinfektionsmittelbeständig
- frei von Isocyanaten
- geringe Thermoplastizität
- Glanzgrad: Seidengläzend 20-25 E bei 60° Winkel
- gemäß DIN EN 71-3: für Kinderspielzeug geeignet

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A/Gruppe 1, 2 und 3 je nach Farbton

Gebinde-Größe: 2,5 l / 1,0 l.

Farbton: Weiß, farbig.

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentrationen tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 100-150 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen

entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +10 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelnässe (> 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,235 g/cm³.

Festkörpergehalt: Farbton weiß: ca. 55 %

Bindemittelbasis: PU - Acrylatdispersion nach DIN 55947.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberen Wasser.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: nach ca. 1 Std.,

Griffest: nach ca. 2-4 Std.,

Überstreichbar: nach ca. 6-8 Std.,

Schleifbar: nach ca. 6-8 Std.,

Durchgetrocknet: nach ca. 24 Std.

Vollständige Aushärtung und Belastbarkeit nach ca. 1 Woche.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete Holz-, Kunststoff- oder Metalluntergründen, innen und außen. Z.B. Türen, Tore, Geländer, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Altanstriche geeignet.

Die Untergründe müssen fest, trocken,

tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebefilmabdruck bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzimprägnierGrund (Holzschutzgrundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zwanstrich erst nach Trocknung ausführen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung etwa 6 Monate abwittern.

Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidengläzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel

TECHNISCHES MERKBLATT

zu Haftschwierigkeiten kommen. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Verarbeitung: Das Material ist im Niederdruckspritzverfahren zu verwenden. Auf gleichmäßiges Auftragen des unverdünnten Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren.

Anstrichaufbau:

Altackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen, gründlich anschleifen und bei Bedarf 1 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua, unverdünnt grundieren und/oder mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich empfehlen wir Arculux® WitterschutzFarbe Aqua einzusetzen. Für Holzfensteranstriche Arculux® VentiLack oder Arculux® VentiLack Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, innen: 1–2 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua grundieren, evtl. mit geeigneten Lackspachtel spachteln. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Eisen, Stahl: Metalloberfläche gründlich reinigen, verrostete Flächen auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten. 2 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua unverdünnt grundieren. Im bewitterten Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir den Einsatz von Arculux® AllGrund, lösemittelhaltig. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Hartkunststoffe, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäume und ähnliche Kunststoffe: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 1 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Aluminium, innen, (nicht eloxiert): Reinaluminium, Alu-Knetlegierung, Aluminiumguss mit einem geeigneten Kupfer- und Alu-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund (HVLP) Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® PU-SeidenglanzLack HVLP Aqua auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden. Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern. Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Applikation zum Spritzverfahren:

| Gerät | Düsengröße | Materialmenge | Druck in Bar |
|-----------------------------------|------------------|----------------------|--------------|
| Graco TurboForce 7,0 | Nr. 3 = 1,3 mm | Max (Voreinstellung) | 0,5 (max.) |
| Graco TurboForce 9,0 & 9,5 | Nr. 3 = 1,3 mm | Max (Voreinstellung) | 0,5 (max.) |
| Graco ProContractor 7,0 9,0 & 9,5 | Nr. 3 = 1,3 mm | Max (Voreinstellung) | 0,6 (max.) |
| Wagner FC 5000 | braunes Frontend | Stufe 6 - 9 | Maximum |
| Titan CapSpray 8500 | Nr. 3 = 1,3 mm | Max (Voreinstellung) | 0,5 (max.) |

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Zusammensetzung nach VdL-Deklaration: Reinacrylat/Polyurthandispersion, Titandioxid, Wasser, Additive, Konservierungsmittel MIT und BIT. Enthält Konservierungsstoffe:

TECHNISCHES MERKBLATT

Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/d wb): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW20

(08 238 21)RB